

Große Anfrage der Fraktion der CDU**Entwicklung Bremerhavens zu einem maritimen Technologiezentrum**

Bremerhaven hat sich in den letzten Jahren verstärkt zu einem Wissenschafts- und Technologietransferzentrum entwickelt. Mit den innovativen Schwerpunkten Lebensmittelindustrie, Logistik sowie Informations- und Kommunikationstechnologie und vor allem der Biotechnologie hat Bremerhaven ein deutliches Profil erarbeitet, das in Zukunft weiter zu stärken ist. Für die Fortentwicklung Bremerhavens zu einem international wettbewerbsfähigen Zentrum für Blaue Technologien sind durch die bereits vorhandenen hochwertigen Einrichtungen, wie die Hochschule, das Alfred-Wegener-Institut oder das Technologietransferzentrum wichtige Grundsteine gelegt worden, die mit dem Aufbau und der Eröffnung des Gründerzentrums BioNord eine wegweisende Verstärkung erhalten haben.

Um Bremerhaven als wettbewerbs- und zukunftsfähigen Wissenschafts- und Technologiestandort zukunftsfähig weiter zu entwickeln, neue Arbeitsplätze zu schaffen, sowie die vorhandenen zu sichern, gilt es, diese bisher positiven Entwicklungen zu stabilisieren und auszubauen.

Wir fragen daher den Senat:

1. Welche Schwerpunkte verfolgt der Senat kurz- bis mittelfristig, um den Technologiestandort Bremerhaven auszubauen und weiter zu stärken?
2. Welche Marketingmaßnahmen hat der Senat bereits durchgeführt bzw. welche Maßnahmen plant der Senat, um den Technologiestandort weiter zu vermarkten?
3. Welchen langfristigen Perspektiven sieht das „Strukturentwicklungskonzept Bremerhaven 2020“ vor, und wie bewertet der Senat diese?
4. Welche Bedeutung und Rolle bemißt der Senat wissenschaftlichen Einrichtungen bei der weiteren Entwicklung des Technologiestandortes Bremerhaven bei?
5. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, um die stadtbremischen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten im maritimen Sektor enger mit denen in Bremerhaven zu verzahnen?
6. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, in Zusammenarbeit mit dem Alfred-Wegener-Institut in dessen räumlicher Nähe eine Forschungs- und Entwicklungszone zu realisieren?
7. Welche Schritte unternimmt der Senat, um den time-port auszubauen, nachdem der erste Bauabschnitt realisiert worden ist – gerade auch im Hinblick auf das Programm „Bremen in time“?
8. Wie ist der Sachstand der Ansiedlung des Fischereiökologischen Instituts, und welche weiteren Maßnahmen hält der Senat im Zuge der Ansiedlung für notwendig?

9. Wie beurteilt der Senat die weiteren Entwicklungsperspektiven der Institute des Technologietransferzentrums an der Hochschule Bremerhaven e. V. (ttz) sowie des Gründerzentrums BioNord?

Paul Bödeker, Helmut Pflugradt, Sibylle Winther,
Jörg Jäger, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU